

LIEDER UND GESÄNGE

FÜR

eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

JOHANNES BRAHMS.

OP. 59

	netto.
	Mk. Pf.
Nº 1. Dämm'ung senkte sich von oben, von Goethe.....	1 —
* Nº 2. Auf dem See: Blauer Himmel, blaue Wogen, von K. Simrock.....	1 —
Nº 3. Regenlied: Walle, Regen, walle nieder, von Cl. Groth.....	1 75
Nº 4. Nachklang: Regentropfen aus den Bäumen, von Cl. Groth.....	1 —
* Nº 5. Agnes: Rosenzeit, wie schnell vorbei, von E. Mörike.....	1 —
Nº 6. Eine gute Nacht pflegst du mir zu sagen, von G. F. Daumer.....	1 —
Nº 7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh, von Cl. Groth.....	1 —
* Nº 8. Dein blaues Auge hält so still, von Cl. Groth.....	75

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.

Original Ausgabe.
Für hohe Stimme.

1874.
770 a. h.

Transponirte Ausgabe.
Für tiefe Stimme.

1880.
1086. a. h.

Lith. Anst. v. C. G. Röder Leipzig.

* Für Pianoforte übertragen von Theodor Kirchner.
Nº 2. 2 M. Nº 5. 1 M. 50 Pf. Nº 8. 1 M. 20 Pf.

C. F. Peters.

C. Haacke, Musikalienhandlung u. Leihanstalt, Nordhausen
(Inh. Friedrich Krause)

VIII.



Johannes Brahms, Op. 59.

Poco lento.

Dein
So

blau - es Au - ge hält so still, ich bli - cke bis zum Grund. Du
 clear thine eyes to gaze with-in, those depths of A - pril blue. Thou

fragst mich, was ich se - hen will? Ich se - he mich ge-sund.
 as - kest what I seek there-in, I seek my life made new.

Es brann - te mich ein glü - hend Paar, noch schmerzt, noch schmerzt das
Two burn - ing eyes en - thralled my soul, and still - and still the

Nach - - ge - fühl: das dei - ne ist wie See so klar,
smart is dear: but thine, love, like the sea are cool,

und wie ein See so kühl, und wie ein See so
and like the sea are clear, and like the sea are

kühl. (Claus Groth.)
clear.
rf.



Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

(deutscher und englischer Text)

von

Johannes Brahms

Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme.

Lieder und Romanzen. Op. 14.

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
No. 1. Vor dem Fenster: Soll sich der Mond nicht heller scheinen. Volkslied	1 40	No. 5. Trennung: Wach auf, wach auf, du junger Gesell, du hast so lang geschlafen. Volkslied	1 —
- 2. Vom verwundeten Knaben: Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn. Volkslied	— 70	- 6. Gang zur Liebsten: Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n. Volkslied	— 70
- 3. Murray's Ermordung: O Hochland und o Südland! Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker	1 —	- 7. Ständchen: Gut Nacht, gut Nacht, mein liebster Schatz, Volkslied	1 —
- 4. Ein Sonett: Ach könnt' ich, könnte vergessen sie. Aus dem 13. Jahrhundert	1 —	- 8. Sehnsucht: Mein Schatz ist nicht da. Volkslied	— 70

Lieder und Gesänge von A. v. Platen und G. F. Daumer. Op. 32.

No. 1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht.	1 40	No. 6. Du sprichst, dass ich mich täuschte, beschworst es hoch und hehr	— 70
- 2. Nicht mehr zu dir zu gehen beschloss ich	— 70	- 7. Bitteres zu sagen denkst du	— 70
- 3. Ich schleich' umher betrübt und stumm.	— 70	- 8. So steh wir, ich und meine Weide	— 70
- 4. Der Strom, der neben mir verrauschte, wo ist er nun?	— 70	- 9. Wie bist du, meine Königin, durch sanfte Güte wonnevoll!	1 50
- 5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfängen?	— 70		

Romanzen aus L. Tieck's Magelone. Op. 33.

No. 1. Keinem hat es noch gereut, der das Ross bestiegen	2 10	No. 9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	1 70
- 2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	1 —	- 10. Verzweiflung: So tönet denn, schäumende Wellen	1 40
- 3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden	1 70	- 11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	1 —
- 4. Liebe kam aus fernen Landen	1 40	- 12. Muss es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht?	1 —
- 5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	1 —	- 13. Sulima: Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuss	1 40
- 6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	2 40	- 14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	1 40
- 7. War es dir, dem diese Lippen bebten?	1 40	- 15. Treue Liebe dauert lange, überlebet manche Stund	1 40
- 8. Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	1 40		

Vier Gesänge. Op. 43.

No. 1. Von ewiger Liebe: Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! von Jos. Wentzig	2 —	No. 3. Ich schell mein Horn in's Jammerthal. Altdeutsch	1 —
- 2. Die Mainacht: Wann der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt; von Ludw. Hölty	1 50	- 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: Es reit der Herr von Falkenstein wohl über ein' breite Haide. Aus Uhland's Volksliedern	2 —

Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57.

No. 1. Von waldumkränzter Höhe werf' ich den heißen Blick	1 40	No. 5. In meiner Nächte Sehnen	1 —
- 2. Wenn du nur zuweilen lächelst	— 70	- 6. Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	— 70
- 3. Es träumte mir, ich sei dir theuer	1 —	- 7. Die Schnur, die Perl' an Perle um deinen Hals gereichte	1 —
- 4. Ach, wende diesen Blick	1 —	- 8. Unbewegte, laue Luft, tiefe Ruhe der Natur	1 —

Lieder und Gesänge. Op. 58.

No. 1. Blinde Kuh: Im Finstern geh' ich suchen. Nach dem Italienischen von Aug. Kopisch	1 —	No. 5. Schwermuth: Mir ist so weh um's Herz; v. C. Candidus	— 70
- 2. Während des Regens: Voller, dichter tropft um's Dach da; von Aug. Kopisch	1 —	- 6. In der Gasse: Ich blickte hinab in die Gasse; von Fr. Hebbel	— 70
- 3. Die Spröde: Ich sahe eine Tig'rin. Aus dem Calabresischen	1 —	- 7. Vorüber: Ich legte mich unter den Lindenbaum; von Fr. Hebbel	1 —
- 4. O komme, holde Sommernacht; von M. Grohe	1 —	- 8. Serenade: Leise, um dich nicht zu wecken; von A. Fr. v. Schack	1 70

Lieder und Gesänge. Op. 59.

No. 1. Dämm'ung senkte sich von oben, von Goethe netto	1 —	No. 5. Agnes: Rosenzeit wie schnell vorbei bist du doch gegangen! von E. Möricke	netto 1 —
- 2. Auf dem See: Blauer Himmel, blaue Wogen, von Carl Simrock	netto 1 —	- 6. Eine gute Nacht pflegst du mir zu sagen, von G. F. Daumer	netto 1 —
- 3. Regenlied: Walle, Regen, walle nieder, von Claus Groth	netto 1 75	- 7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh, von Claus Groth	netto 1 —
- 4. Nachklang: Regentropfen aus den Bäumen fallen in das grüne Gras, von Claus Groth	netto 1 —	- 8. Dein blaues Auge hält so still, von Cl. Groth	netto — 75

Volks-Kinderlieder.

No. 1. Dornröschen: Im tiefen Wald im Dornenhag.	— 70	No. 8. Beim Ritt auf dem Knie: Alt' Mann wollt' reiten	— 70
- 2. Die Nachtigall: Sitzt das schön's Vögelchen auf'm Dannabaum	— 70	- 9. Der Jäger in dem Walde sich suchet seinen Aufenthalt	— 70
- 3. Die Henne: Ach, mein Hennlein; bi bi bi!	— 70	- 10. Das Mädchen und die Hasel: Es wollt' ein Mädchen brechen gehn die Rosen in der Haide	— 70
- 4. Sandmännchen: Die Blümlein sie schlafen schon längst im Mondenschein (hoch u. tief)	— 70	- 11. Wiegenlied: Schlaf, Kindlein, schlaf!	— 70
- 5. Der Mann: Wille wille will, der Mann ist kommen	— 70	- 12. Weihnachten: Uns leuchtet heut' der Freude Stern!	— 70
- 6. Haidenröslein: Sah ein Knab' ein Röslein stehn.	— 70	- 13. Marienwürmchen, setze dich auf meine Hand.	— 70
- 7. Das Schlaraffenland: In Polen steht ein Haus	— 70	- 14. Dem Schutzengel: O Engel, mein Schutzengel mein	— 70

Popular Nursery Songs.

No. 1. The sleeping Beauty in the wood	— 50	No. 8. 9. The ride on the knee. The huntsman	— 50
- 2. Henny Penny	— 50	- 10. The maiden and the hazel	— 50
- 3. The little dustman	— 50	- 11. 12. Cradlesong. Christmas carol	— 50
- 4. 5. The nightingale. Some one	— 50	- 13. 14. Ladybird. The guardian angel	— 50
- 6. 7. The bonny Rosebud. Fool's Paradise	— 50		